**Corona-Testpflicht für Grenzgänger**

**Grenzgänger-Landesverband-Oberösterreich fordert bessere Transparenz**

Seit Freitag, dem 23. Oktober, gilt in Bayern eine Testpflicht für Pendler aus Österreich. Die Grenzgänger müssen einmal wöchentlich einen negativen Corona-Test vorlegen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf.

Wichtige Fragen wie z.B. wo kann man sich testen lassen, wie hoch sind die damit verbundenen Kosten, wie oft muss man sich testen lassen, an wen muss ich das Testergebnis weiterleiten usw. konnten anfangs nicht beantwortet werden. Das sorgte für starke Verwirrung bei den Betroffenen.

Langsam scheint aber Licht ins Dunkel zu kommen. Wie nun seitens der bayerischen Regierung über Medien informiert wurde, ergibt sich folgender momentan aktueller Stand:

Nach Auskunft des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege soll allen betroffenen Testpflichtigen die Möglichkeit geboten werden, sich an den bayerischen Teststationen in den Landkreisen kostenlos testen zu lassen, auch wenn sie nicht in Bayern wohnen.

Ein negativer Test muss einmal in der Woche an die Behörden (Landratsamt bzw. Stadtverwaltung) übermittelt werden. Er darf zu diesem Zeitpunkt nicht älter als 48 Stunden sein. Außerdem muss der Test innerhalb von sieben Tagen nach der ersten Einreise übermittelt werden. Wenn die betroffene Person in einer Kalenderwoche nicht nach Bayern einreist, entfällt die Vorlagepflicht.

Teststationen gibt es soweit bekannt in Passau, Pfarrkirchen, Neuötting, Simbach am Inn, Bayerisch Gmain, Traunstein, Rosenheim für Pendler aus Oberösterreich und Salzburg.

Angedacht sind weitere Stationen in Wegscheid und Neuhaus am Inn. Zusätzlich werden mobile Teststationen eingesetzt und die Wacker Chemie in Burghausen hat innerhalb des Werks eine Teststation für ihre Mitarbeiter eingerichtet.

Unternehmen und Firmen sollen ihre ausländischen Arbeitnehmer, die einer Testpflicht unterliegen, einmalig per E-Mail melden. Mitarbeiter des Testzentrums werden die Firmen zur Terminvereinbarung zurückrufen.

Einzelne Pendler können sich telefonisch an das Testzentrum wenden.

Der Grenzgänger-Landesverband-Oberösterreich versucht, seine Mitglieder immer aktuell zu informieren!

Der Grenzgänger-Landesverband-Oberösterreich fordert die Politiker, Ämter und Behörden diesseits und jenseits der Grenze auf, zeitnah über:

Standort, Öffnungszeiten, Mail-Adressen und telefonische Erreichbarkeit der aktuellen Teststationen Auskunft zu erteilen und damit die Übersichtlichkeit für den betroffenen Personenkreis zu gewährleisten und damit auch eine raschere, unkomplizierte Testung zu ermöglichen.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Obmannstellvertreter Ing. Ernst Bigl unter der

Tel.Nr.0676 92 44 110 zur Verfügung.